

## Gebrauchsinformation

### Banminth® Pferdepaste 152,3 mg/g

#### Paste zum Eingeben

#### Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

**Zulassungsinhaber:** Zoetis Deutschland GmbH, Schellingstraße 1, 10785 Berlin

**Hersteller für die Chargenfreigabe:** Zoetis Belgium SA, Rue Laid Burniat 1, 1348 Louvain-la-Neuve, Belgien

#### Bezeichnung des Tierarzneimittels

Banminth® Pferdepaste, 152,3 mg/g, Paste zum Eingeben  
Pyrantel

#### Wirkstoff und sonstige Bestandteile

1 g Paste enthält:

##### Wirkstoff:

Pyranterlemonat . 439,00 mg

(entsprechend 152,3 mg Pyrantel)

##### Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung des Mittels erforderlich ist:

Methyl(4-hydroxybenzoat) 1,05 mg

Propyl(4-hydroxybenzoat) 0,30 mg

Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend)

Natriumalginat

Polysorbat 80

Gereinigtes Wasser

#### Anwendungsgebiet

Banminth® Pferdepaste ist ein Wurmmittel zur Behandlung des Befalles mit adulten Stadien von großen Strongyliden (*Strongylus vulgaris*, *Strongylus edentatus*, *Strongylus equinus*), kleinen Strongyliden (*Triodontophorus* spp., *Cyathostomum* spp., *Cylicocyclus* spp., *Cylicostephanus* spp.), *Oxyuris equi*, *Parascaris equorum* und *Anoplocephala perfoliata*; gegen *Anoplocephala perfoliata* ist die Wirkung variabel.

#### Gegenanzeigen

Keine bekannt.

#### Nebenwirkungen

Keine bekannt. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier/Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

#### Zieltierart

Pferd

#### Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben. Die Behandlung erfolgt einmalig. Die Dosis beträgt 6,6 mg Pyrantel-Base je kg Körpergewicht (KGW), entsprechend 1 g Paste je 23 kg KGW. Pastenmenge entsprechend dem Körpergewicht am Kolben der Applikationsspritze einstellen. Unterdosierungen vermeiden. Zur Bekämpfung des Befalles mit *Anoplocephala perfoliata* ist die doppelte Dosierung (1 g Paste je 11,5 kg KGW) zu verabreichen. Zur routinemäßigen Entwurmung wird ein Intervall von 6 Wochen zwischen den Behandlungen empfohlen. Bei jüngeren Pferden müssen die Abstände zwischen den Behandlungen kürzer sein. Größere Intervalle können gewählt werden, wenn die Bestandsdichte gering ist oder die Weideperioden kurz sind. Das Behandlungsintervall sollte sich nach dem Wiederauftreten von Eiern in den Fäces nach der Behandlung richten. Die Empfindlichkeit von Strongyliden gegenüber Pyranterlemonat sollte regelmäßig durch Untersuchung der Fäces überprüft werden. Die Behandlung sollte bei Fohlen ab der 8. Lebenswoche erfolgen, da frühestens zu diesem Zeitpunkt mit dem Auftreten adulter Spulwürmer zu rechnen ist. In betroffenen Beständen sind strategische Behandlungen gegen *Anoplocephala perfoliata* alle 6 Monate bzw. kurz vor Weidesaison und am Ende der Sommerweidezeit angezeigt.

Fasten oder andere diätetische Maßnahmen erübrigen sich. Banminth® Pferdepaste kann an Pferde jeden Alters, einschließlich tragender und säugender Stuten verabreicht werden. Bei Sportpferden ist eine Unterbrechung des Trainingsrhythmus nicht notwendig.

Um die Verabreichung einer korrekten Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt und die Genauigkeit der Dosiervorrichtung geprüft werden. Soweit Tiere gemeinsam und nicht individuell behandelt werden, sollten sie entsprechend ihrem Körpergewicht in Gruppen eingeteilt und dosiert werden, um Unteroder Überdosierung zu vermeiden.

### **Hinweise für die richtige Anwendung**

Die Applikationsspritze möglichst weit in die Maulhöhle einführen und die Paste auf den Zungengrund geben. Entsprechende Menge Paste in einer Gabe verabreichen. Die Wiederholung der Behandlung richtet sich nach der Präpatenzzeit der Parasiten.

### **Wartezeit**

Pferd:

Essbare Gewebe: 0 Tage.

Nicht bei Stuten anwenden, deren Milch der Gewinnung von Lebensmitteln dient.

### **Besondere Lagerungshinweise**

Nicht über 25 °C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern. Applikationsspritze im Umkarton aufbewahren! Nach Anbruch des Behältnisses sind verbleibende Reste des Arzneimittels zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

### **Besondere Warnhinweise**

Folgende Situationen sollten vermieden werden, da diese zur Erhöhung der Resistenz und letztendlich zur Unwirksamkeit der Behandlung führen können:

- zu häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika einer Substanzklasse über einen längeren Zeitraum.
- Unterdosierung, verursacht durch Unterschätzung des Körpergewichtes, falsche Verabreichung des Tierarzneimittels oder durch mangelhafte Einstellung der Dosiervorrichtung (sofern vorhanden).

Bei Verdacht auf Anthelminthika-Resistenz sollten weiterführende Untersuchungen mit geeigneten Tests (z.B. Eizahlreduktionstest) durchgeführt werden. Falls die Testergebnisse deutlich auf die Resistenz gegenüber einem bestimmten Anthelminthikum hinweisen, sollte ein Anthelminthikum aus einer anderen Substanzklasse und mit unterschiedlichem Wirkungsmechanismus Verwendung finden. Bei Pferden wurden für die kleinen Strongyloiden aus mehreren Ländern, einschließlich Mitgliedstaaten der EU, über Resistenzen gegenüber Pyrantel berichtet. Die Anwendung dieses Tierarzneimittels sollte sich daher auf nationaler Ebene (regional, betrieblich) auf epidemiologische Erhebungen zur Empfindlichkeit von Nematoden sowie auf Expertenempfehlungen zur Eindämmung weiterer Anthelminthika-Resistenzen stützen.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Die gleiche Applikationsspritze sollte nur bei Tieren, die entweder auf der gleichen Weide oder in den gleichen Stallungen mit direktem Kontakt stehen, verwendet werden.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der direkte Kontakt mit Haut / Schleimhaut und Augen ist zu vermeiden. Bei Kontakt mit Haut / Schleimhaut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Gebrauch Hände waschen.

#### Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Banminth® Pferdepaste kann an tragende und säugende Stuten verabreicht werden.

#### Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Die spezifischen Aktivitäten von Piperazin (neuromuskuläre Paralyse der Parasiten) können die Wirksamkeit von Pyrantel hemmen (spastische Paralyse der Parasiten). Nicht zusammen mit anderen Cholinergika (z. B. Levamisol) oder Cholinesterasehemmern (z. B. Organophosphat-Verbindungen) anwenden.

#### Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Banminth® Pferdepaste ist bei einer Dosierung bis zum Fünffachen der therapeutischen Dosis gut verträglich. Bei Überdosierungserscheinungen sollte Atropin als Antidot gegeben werden.

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

### **Genehmigungsdatum der Packungsbeilage**

Mai 2014

### **Weitere Angaben**

#### *Packungsgrößen:*

Applikationsspritze aus Polypropylen mit 26 g Paste